**Kerngesund**

Haben Sie einen Kernsatz? Ein älterer Herr hatte für jede Lebenslage einen klugen Spruch und für jede Situation ein passendes Zitat. Aber eines hatte es ihm besonders angetan: „Handle stets so, dass die Maxime deiner Handlung …“ Sie kennen das vielleicht. Der kategorische Imperativ von Immanuel Kant. Einfacher gesagt: Handle immer so, dass das Motiv deiner Handlung allgemeine Geltung haben könnte.

Das war sein Inbegriff von Lebensweisheit – gut für alle möglichen und unmöglichen Situationen. Ich finde, es gibt schlechtere Sätze. Er meinte: Mach es richtig, und zwar nicht nur so, dass es gerade für dich richtig ist, sondern auch höheren Ansprüchen genügt. Sie merken schon: Er war nicht nur gebildet. Er wollte es auch gut machen. Das war sein Lebensmotto, sein Kernsatz.

Ich mag es, wenn jemand so einem Kernsatz folgt. Weil er oder sie dann erkennbar wird. Weil er oder sie damit einen Fußabdruck hinterlässt und nicht nur auf der Oberfläche der Geschichte schlittert. Habe ich so etwas, woran ich erkennbar bin? Bin ich so klar? Gibt es eine Eindeutigkeit? Und wenn es das nicht gibt, was könnte es bestenfalls sein? Was ist der Kern?

*Jesus antwortet mit seinem Kernsatz: „Du sollst den Herrn deinen Gott lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinen Nächsten wie dich selbst.“* Gott lieben und die Menschen lieben. Bestechend ist an dem Gedanken, dass er so einfach ist. Wir sind es gewöhnt, die Dinge differenziert sehen. Das geht ja alles nicht so leicht. Es ist komplex. Die einfachen Antworten sind oft falsch. Oh ja, ich bin auch kein Freund von Vereinfachungen. Man muss immer überlegen und abwägen. Aber das Motiv kann sehr einfach sein. Einfach und gut.

Ein Mensch sein, der gut tut. Wem? Gott und dem Nächsten. Ich kann mir alles vom Leib halten und mein eigenes Ding machen. Aber eigentlich bin ich vom vielem, was passiert, irgendwie ein Teil. Die Welt ist eine mir nahe Welt. Die mir nächste Welt. Sie auf Abstand zu halten, ist künstlich. Dann würde ich zu allen großen Fragen sagen, es geht mich nichts an. Tut es aber. Klima oder Demokratie oder Europa. Alles keine Fragen, die irgendwo anders gestellt werden, sondern nächste – mir nahe Fragen. Und das Motiv, mit dem ich mich ihnen nähere, kann ein einfaches und gutes sein.

Ein gesunder Kern. Natürlich sind wir mal friedlich, mal wütend, haben entweder Sorgen oder auch mal Humor. Aber gut wäre, wenn man immer noch transparent und durchscheinend sein könnte. Dietrich Bonhoeffer schrieb: „Nicht Genies, nicht Zyniker, nicht Menschenverächter, nicht raffinierte Taktiker, sondern schlichte, einfache, gerade Menschen werden wir brauchen“ (Widerstand und Ergebung). Ich male mir solche Menschen aus, die weit denken, sich interessieren und keine enge Stirn, aber ein großes Herz haben.

Und ich male mir aus, ich könnte selbst einer sein, dem man seinen Kern ansieht. Handle immer so, dass das gute Motiv sichtbar wird. Kein schlechter Kern. So einen Kern zu haben, könnte gesund sein. Im Kern gesund.

Henning Busse

Landespastor für Männerarbeit

im Haus kirchlicher Dienste

der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Archivstraße 3

30169 Hannover

E-Mail: busse@kirchliche-dienste.de

Tel.: 0511 1241 410